

LOKALER SPORT

Gelungene Premiere für GW-Rhede-Cup

Das erstmals ausgetragene Tennistrainerturnier darf sich gleich über eine hohe Beteiligung freuen und über Tennis auf höchstem Niveau. Auch einige hiesige Sportler setzen Ausrufezeichen.



Ferdinand Kösters (von links) und Alexander Skipaev stehen sich unter den Augen von Turnierleiter Jonas Kalisch im Herren-Finale gegenüber. Bei den Damen siegt Maraike Köhler und bei den U12-Junioren Lazar Jankovic (kleines Foto, links), der Sverre Boer besiegt. FOTO: TCGWR

Rhede (bri) Das war eine gelungene Premiere! Gleich bei seiner Erstaufgabe konnte das Tennistrainerturnier um den GW-Rhede-Cup mit einem sehr guten Teilnehmerfeld aufwarten. Insgesamt fast 100 Spieler aus ganz Deutschland fanden am vergangenen Wochenende den Weg nach Rhede, um in der Tennishalle des TC GW Rhede in den Altersklassen U12 bis U16 sowie in einer Damen- und Herrenkonkurrenz die Sieger zu ermitteln.

Das Turnier, das in Zusammenarbeit mit dem Kalisch-Sportzentrum für Tennis durchgeführt wurde, ist in diesem Jahr vom Tennisverband Niederrhein neu in den Turnierkalender aufgenommen worden. „Dass wir gleich bei unserer Premiere mit einem qualitativ und quantitativ so hochklassigen Feld auftrumpfen können, war nicht abzusehen. Wenn dann auch noch die Spieler aus unserer Region überzeugen, ist das doppelt schön“, berichtete ein zufriedener Turnierleiter Jonas Kalisch. Er bezog sich dabei vor allem auf die Disziplinen Jungen U12 und Mädchen U16.

In der Altersklasse Jungen U12 ging die Titel an Lazar Jankovic (TC Spellen). Jankovic,

der im Bezirksstützpunkt des Tennisbezirks 2 in Bocholt trainiert, setzte sich im Finale deutlich mit 6:2, 6:2 gegen Sverre Boer (TC Castrop) durch. „Das war ein sehr gutes Turnier von Lazar. Ich hoffe, das bestärkt ihn darin, im Training weiter hart zu arbeiten,“ hatte Kalisch, der Bezirkstrainer von Jankovic ist, ein großes Lob für seinen Schützling parat.

Bei den Mädchen U16 feierte Ella Wauters (SV Biemenhorst) einen beachtlichen Erfolg. Sie erreichte durch ein 6:2, 6:2 gegen Carola Stmad (TC Holdhausen) das Halbfinale, in dem sie sich der späteren Siegerin Carola Kasiske (TTC Brauweiler) beugen musste. Auch die anderen Bocholter Teilnehmer in den Jugendkonkurrenzen machten mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam. So kamen Laila Fardouss (TuB Bocholt) und Maike Risthaus (TC GW Rhede) in den Disziplinen U16 bis ins Halbfinale beziehungsweise ins Finale der Nebenrunde. „Ich kann nur immer wieder betonen, wie wichtig es für junge Spieler und Spielerinnen ist, sich im Turniermodus mit anderen zu messen. Das kann kein Training bieten. Ein großes Kompliment an alle hiesigen Spieler, die sich für unser Turnier gemeldet haben“, so Kalisch.

Bei den mit insgesamt 500 Euro dotierten Konkurrenzen der Erwachsenen setzten auswärtige Spieler die Glanzpunkte. In einem Generationenduell standen sich bei den Damen Mareike Köhler (STG Gerolsruhe) und Insa Hetzel (TC Kamen) gegenüber. Köhler überzeugte auf ganzer Linie und ließ der jungen Hetzel beim 6:2, 6:3 keine Chance. Bei den Herren kam es zum Duell des topgesetzten Alexander Skipaev (TC Dorsten) gegen Ferdinand Klösters (STC Oberland). In einer hochklassigen Partie sicherte sich Skipaev den ersten Satz deutlich mit 6:2 und sah lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Doch im zweiten Satz steigerte sich Klösters und hielt lange sehr gut mit. Von Krämpfen geplagt, rettete sich Favorit Skipaev letztlich verdient mit 6:4 ins Ziel und krönte sich zum ersten Sieger des TC GW Rhede Cup.

„Beide Finals der Erwachsenen haben voll überzeugt. Als Turnierveranstalter hofft man immer auf gute Spiele. Aber das, was hier im Halbfinale und Finale geboten wurde, war Extraklasse“, sagte Kalisch nach den Finalspielen.